

Bezirksoberliga Herren Mitte

SV Arminia Vechelde II : VfL Salder
Sonntag, 13.11.2022, 11:00 Uhr

9:7-Erfolg für den VfL Salder beim SV Arminia Vechelde II

Im Spiel der Bezirksoberliga Herren Mitte traf der SV Arminia Vechelde II am vergangenen Sonntag im 6. Saisonspiel auf den VfL Salder. Die Gäste entführten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:7 beide Punkte. Den Siegpunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Stiller / Kuiff. Erwähnenswert war, dass der SV Arminia Vechelde II diese Partie mit 3 Ersatzspielern bestritt.

Los ging es mit den Doppeln. Die richtige Herangehensweise hatten Anders / Gruhn beim Sieg in drei Sätzen gegen Hulm / Hoffmann ab dem ersten Ballwechsel. Unglücklich waren Schwickerath / Schiffner nachfolgend in der Partie gegen Stiller / Kuiff, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Einen Zähler für die Gäste mussten Vahldiek / Schomburg am Nachbartisch bei der 1:3-Niederlage gegen Müller / Marquitan hinnehmen. Nach den ersten Paarungen gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 an den Tisch. Nichts auszurichten hatte Klaus Schwickerath bei seinem 0:3 gegen David Hulm, obwohl Klaus Schwickerath auf dem Papier anhand der TTR-Werte als deutlich stärker einzustufen gewesen war. Da war final wirklich nichts zu holen. Luca Anders konnte im Spiel gegen Jan-Patrik Stiller einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Beim auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 8:11, 9:11, 7:11 gegen René Hoffmann fand Thomas Schiffner von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Da war final wirklich nichts zu holen. In vier Sätzen gewann wenig später Carsten Gruhn gegen Mark Kuiff und gab dabei nur einen Satz her. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Völlig ungefährdet war der Sieg von Claas Vahldiek gegen Waldemar Marquitan nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:6, 8:11, 11:9, 12:10 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher offen eingeschätzten Partie nicht verloren. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Florian Schomburg seinem Gegner Martin Müller letztlich beim 3:11, 11:7, 6:11, 7:11 nicht gefährlich werden. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Beim auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 0:3 gegen Jan-Patrik Stiller fand Klaus Schwickerath von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen David Hulm zunächst nicht gut aus, so gewann Luca Anders im Anschluss die Folgesätze und damit die gesamte Partie. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Thomas Schiffner und Mark Kuiff, die Thomas Schiffner letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Lange dagegenhalten konnte wenig später Carsten Gruhn beim 2:3 gegen René Hoffmann. Das Spiel, das bereits von der Papierform als umkämpft erwartet werden konnte, verlor Gruhn dennoch im 5. Satz. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Hoffmann mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Auf Messers Schneide stand dann das vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als sehr eng eingeschätzte Spiel zwischen Claas Vahldiek und Martin Müller, ehe sich der Gastgeber in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Ohne Satzgewinn für Florian Schomburg verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Waldemar Marquitan. Bevor sich die beiden Doppel final gegenüberstanden, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussspiel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Einen Zähler für die Mannschaft verpassten Anders / Gruhn bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Stiller / Kuiff. Damit war der 9. Punkt für den VfL Salder im Kasten.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den SV Arminia Vechelde II am 20.11.2022 gegen den ESV Wolfenbüttel um Wiedergutmachung, während die Gäste am 18.11.2022 gegen den SV Broitzem II versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

SV Arminia Vechelde II

Doppel: Anders / Gruhn 1:1, Schwickerath / Schiffner 0:1, Vahldiek / Schomburg 0:1

Einzel: K. Schwickerath 0:2, L. Anders 2:0, T. Schiffner 1:1, C. Gruhn 1:1, C. Vahldiek 2:0, F. Schomburg 0:2

VfL Salder

Doppel: Stiller / Kuiff 2:0, Hulm / Hoffmann 0:1, Müller / Marquitan 1:0

Einzel: J. Stiller 1:1, D. Hulm 1:1, M. Kuiff 0:2, R. Hoffmann 2:0, M. Müller 1:1, W. Marquitan 1:1